Lord Voldemort und die Reise durchs Fandom

oder: Ich bin ein Lord, holt mich hier raus!

Von SnoopFroggyFrog

Kapitel 4: Oh du Unfröhliche

Liebes Miststück, das mir diese Qualen antut. Ich konnte noch akzeptieren, dass mir auf einmal jeder Zweite nackt gegenübersteht. Das ist verstörend, aber überwindbar. Auch die Nummer mit Potter war ja noch zu ertragen. Aber *das hier*!
„Frohe Weihnachten, Tommy!“
Ich werde dich umbringen! Ich werde dich erschlagen, ersäufen, verbrennen, foltern, zerstückeln, braten, fressen.... ich werde dich umbringen, hast du mich verstanden?!
„Komm schon, Tommy, sei kein Stoffel und lächle mal ein bisschen!“
Und das muss ich mir von Snape sagen lassen. Snape und eine Aufforderung zum Lächeln, das ist sogar noch gruseliger als die alte Schreckschraube Cole ohne Alkohol. Alkohol. Gute Idee.
Nagini wird unruhig. Kann’s ihr nicht verdenken. Diese Weihnachtsdekoration ist eine Beleidigung für meine Augen und Snape läuft auch nicht gerade in Haute Couture rum. Ich will gar nicht wissen, woher er das Weihnachtsfraukostüm hat. Nein, ich will es nicht wissen. Wenigstens habe ich noch meine gute, alte Robe an. Schwarz geht immer und ist nicht so leicht zu verdrecken wie das Zirkuszelt, das Snape anhat. Hey, hör auf, dich so provokant zu drehen, ich will deine Hühnerbeine nicht sehen!
„Was stimmt denn nicht mit dir, mein Liebster? Mein Seelenverwandter, mein Augenstern!“
Nein, da sag ich jetzt nichts zu. Das endet nur im Desaster. Ich warte, bis er schläft, dann drehe ich ihm den Hals um. Guter Plan. Voldemort, du bist immer noch ein Genie. Du bist das größte Genie, das...
„Depulso!“
Schepperklirr, fliegt Severus in die Vitrine mit dem Porzellan. Selbst schuld, wenn er mich begrapscht. Ich bin in London aufgewachsen, ich weiß, wie man sich verteidigt, du Idiot!
Severus sieht tot aus. Aber Nagini zischelt mir zu, dass sie seinen Herzschlag noch spürt... Betonung auf *noch*, wenn er mich noch einmal anfässt.
Die Tür fliegt auf und... Lucius. Scheint, als wäre das immer dieselbe Besetzung.
„Was ist denn passiert? Oh bei Merlin, wurdet ihr angegriffen?“
Au, belästige nicht meine armen Ohren, du Kreischhenne! Das Organ muss er von seiner Mutter haben. Und den Hirnschaden gleich mit. Aber wenn er schon eine Vorlage bietet...

„Ja, angegriffen, ganz recht“, kann ich nur herausbringen, da kreischt Lucius schon weiter. Und *sowas* ist mit Abraxas verwandt? Verwandtschaft ist echt so'n Konzept, das sich mal ficken gehen kann. Mit Anlauf, bitteschön.
„Liebe Zeit, wie hat der Orden es denn nur hier reingeschafft?!“
Sind bestimmt auf ihrem Brathähnchen geflogen.
„Zum Glück hast du sie vertreiben können!“
Mit dem Bratspieß des Grauens.
„Wenn wir nur wüssten, wie wir diese böse Brut von unserem Haus fernhalten können!“
Kauf Hahn. Hahn fickt Hähnchen. Ferdich.
„Und was HABEN sie mit Severus' schönem Kleid angestellt?!“
Schön? Dafür wäre er sogar im East End verprügelt worden. Das, oder er wäre in den nächsten Puff gezerrt worden. Geistesblitz: Severus im Puff aussetzen. Sehr schön, Voldemort, du bist einfach ein Genie.
„Oh Tom, was wäre nur gewesen, wenn du nicht gewesen wärst!“
„Ja, ja, genug der Lobhudelei“, raunze ich ihn an, „sieh lieber zu, dass du die Zugänge zum Grundstück sicherst. Ich will sowas nicht noch einmal sehen!“
Lucius salutiert. Liebe Güte, ist der auf Pubertät oder warum dreht er so am Rad?
„Zu Befehl! Du kannst dich auf mich verlassen!“
Wenn ich DAS könnte... dazu fällt nicht mal mir noch ein Spruch ein. Nice work, Lucius. Man beraubt nicht jeden Tag einen East Ender seiner Erwiderungen. Vielleicht sollte ich es mit Cockney versuchen, davon fallen dir sicher die hochwohlgeborenen Ohren ab.
Ermüdet lasse ich mich in den nächsten Sessel sinken und eine Flasche Wein plus Glas herbeischweben. Dann werfe ich das Glas an die Wand und exe die Flasche. Wenn ich mich bei der alten Vettel für eines bedanken kann, dann wohl für die Erkenntnis, dass Alkohol alle Probleme lösen kann. Und wenn er das nicht kann, dann bleiben immer noch die Opiate. Ist ehrlich kein Wunder, dass Severus dreihundertachtundfünfzig Tage im Jahr *mindestens* über dem Kessel verbringt. Über seine Lehrmethoden muss man sich dann auch nicht mehr wundern. Wahrscheinlich besorgt er sich seinen Stoff über den alten Zauselbart.
Severus bewegt sich und ich betäube ihn sofort wieder. Man kann zwar durchaus sagen, dass ich eben auf irgendeine Weise durchaus gewissen Spaß hatte, aber anstrengend ist es dennoch. Ich bin schließlich... wie alt bin ich nochmal? 1926, wir haben jetzt 199... neunund... ach, drauf gepfiffen, ich bin alt. Da kannst du noch so viele Zauber anwenden: Wenn du alt bist, bist du alt, und dann nervt dich so ein Theater umso mehr.
Wobei die wichtigste Frage ist: WER ist dafür verantwortlich? Das hier ist, wenn schon, eine Parallelwelt, in der alle Leute so sind, wie sie sind, sich aber verhalten wie auf Drogen. Ist das also ein Drogenangriff auf Malfoy Manor, und ich bin im Vollrausch? Nein, das fühlt sich anders an – wobei es in dem Fall wahrscheinlich auch keine Droge wäre, die ich kenne. Ich kann mich ja kaum noch erinnern, was ich alles ausprobiert habe.
Also entweder bin ICH auf Droge, oder alle anderen. Wenn es ich bin würde das zumindest die steten Veränderungen erklären – auch wenn die nächste gerade auf sich warten lässt. Wenn es die anderen sind muss es eine Droge sein, die rasche Gemütsveränderungen hervorruft, aber die Veränderungen in der Umgebung...
Ich zwicke mich, um mich wieder zur Besinnung zu bringen. Sir Doyle würde sich doch im Grabe umdrehen... bleib gefälligst bei der Sache, Voldemort!

Was weiß ich? Vielmehr: Was ist der größte Faktor in diesem Spiel? Was ist es, das so spezifische Fähigkeiten verlangt, dass es den Radius der Verdächtigen auf ein Minimum herunterschraubt?
Endlich schnallt mein altes Hirn es: Die Umgebung. Wer auch immer die Macht hat, die Umgebung zu verändern, der ist für diesen Mist verantwortlich – den oder die muss ich finden.
Aber erst einmal ärgere ich Lucius noch etwas. Und du schläfst weiter, Severus.